



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

1886-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNEHEIM.

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 17. Februar 1886.

91

93

79. Vorstellung.

Abonnement A.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in drei Akten. Musik von A. Borling.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie, seine Tochter	Fräulein Meyer.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Kraze.
Georg, seine Knappe	Herr Grahl.
Wolff, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Immentraut, Marien's Eheherrin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erlie } Schmiedegejelle	Herr Starke.
Zweiter } Schmiedegejelle	Herr Peters.
Schmiedegejelle, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.	
Ort der Handlung:	Worms.

eater.

geit. 1869.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reservevölege des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reservevölege des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reservevölege des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reservevölege des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark — Pf.
Parterre und Reservevölege des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reservevölege des dritten Ranges.	1 Mark — Pf.
Gallerieloge.	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsvorwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenbach, westliche Hauptstraße Nr. 96.

ersonal.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Jug. Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Jug. XXVII v. Mannheim n. Neckarau, Schwebingen	10 Uhr 10.
Jug. Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Jug. 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20.
Jug. Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Jug. 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15.
) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Jüge Nr. 46, XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Für den Zug XXVII ist die Anwartzeit auf den Schluss der Vorstellung nicht beschränkt.			

03.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

11 Uhr.

Freitag, 19 Februar 1886. 80. Vorstellung (Abonnement B.)
Das Fräulein von Scigliere.
Schauspiel in 4 Akten von Sardou, bearbeitet von H. Laube.

Bahnen und

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei

10 Uhr 10.
16 „ 20.
11 „ 15.

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Jüge Nr. 46, XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 Minuten festgesetzt. Für den Zug XXVII ist die Anwartzeit auf den Schluss der Vorstellung nicht beschränkt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.